

## Kurzbericht Frauenorchesterprojekt (FOP) 2015

(von Beatrice Szameitat)

In Berlin fand vom 20. bis 22. Februar 2015 bereits zum siebten Mal das Frauenorchesterprojekt (FOP) statt – Frauen erarbeiten sich Orchestermusik von Komponistinnen und führen sie in einem Werkstattkonzert auf. Dank unermüdlichem Einsatz eines engagierten Organisationsteams konnte dieses wichtige Treffen erneut stattfinden. Die Dirigentin **Mary Ellen Kitchens** stellte für das diesjährige FOP eine spannende Vielfalt von Frauenkompositionen durch die Jahrhunderte zusammen und leitete die Proben souverän und kenntnisreich. Spätbarocke Musik wurde durch ein Violinkonzert von **Maddalena Sirmen** repräsentiert; Marlene Keller erarbeitete sich den virtuosen Solopart. Mit **Alice Mary Smith** lernten die Teilnehmerinnen die erste Komponistin Englands kennen, die sich an die Gattung Symphonie heranwagte. Ihre Symphonie a-Moll von 1876 erlebten die Musikerinnen als schwungvolle Gute-Laune-Musik mit vielen eingängigen Melodien. Als besonders raffiniert und anspruchsvoll entpuppten sich die Walzer der Französin **Mel Bonis** aus der Zeit um 1900. Die moderne *Elegia andina* von **Gabriela Lena Frank** lernte das Orchester zwar nur in Auszügen kennen, diese waren aber so interessant, dass das FOP dieses Stück beim nächsten Mal erneut auf das Programm setzen möchte – dafür werden Blechbläserinnen und Schlagzeugerinnen gesucht! Es ist zu hoffen, dass sich genügend engagierte Frauen finden werden, um das FOP in die Zukunft weiterführen zu können.

Das nächste FOP findet vom **12. bis 14. Februar 2016** in Berlin statt (Leitung: **Mary Ellen Kitchens**). Es werden Werke von Elfrida Andrée, Mel Bonis und Florence Price einstudiert. Weitere Informationen demnächst auf [www.frauenorchester.de](http://www.frauenorchester.de). Interessierte können sich gerne per E-Mail an [frauenorchester@gmail.com](mailto:frauenorchester@gmail.com) melden.